

kommunistische Aggression die atomare Rüstungspolitik und die von ihr ausgehenden tödlichen Gefahren zu bemängeln. Da breite Massen den aggressiven Charakter des deutschen Imperialismus und Militarismus unterschätzten und pazifistischen Illusionen unterlagen, erkannten sie nicht ihre große nationale Verantwortung für die Sicherung des Friedens und der Demokratie.

Im Herbst 1957 startete die Sowjetunion erfolgreich den ersten Sputnik. Damit bewies die UdSSR vor aller Welt ihre Überlegenheit auf entscheidenden Gebieten der Naturwissenschaft und Technik.

Im November 1957 kamen anlässlich des 40. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution die Vertreter der kommunistischen und Arbeiterparteien aus mehr als 60 Ländern der Welt in Moskau zu einer Beratung zusammen. Sie verallgemeinerten die Erfahrungen des Kampfes der Arbeiterklasse und der Volksmassen für Frieden, Demokratie und Sozialismus in den letzten Jahrzehnten und billigten die prinzipiellen Thesen und Schlußfolgerungen des XX. Parteitages der KPdSU zu den wichtigsten Fragen der internationalen Entwicklung. Die Moskauer Erklärung von 1957 kennzeichnete den Inhalt unserer Epoche als Übergang vom Kapitalismus zum Sozialismus, der mit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution begonnen hatte. Dieser Charakteristik kam entscheidende Bedeutung für die Entwicklung einer richtigen Strategie und Taktik der kommunistischen und Arbeiterparteien zu. Die Moskauer Beratung festigte die Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Weltbewegung und bewies die Rolle der KPdSU als ihrer erfahrenen und gestählten Vorhut. Die Ergebnisse der Beratungen bestätigten die Richtigkeit der Politik der SED.

Im Juli 1958 trat der V. Parteitag der SED zusammen, der die weiteren Aufgaben im Kampf um die Sicherung des Friedens, für den Ausbau der ökonomischen Basis des Sozialismus und die Festigung der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der DDR beschloß. Der Parteitag stellte fest, daß der Kampf um die Lösung der nationalen Frage in Deutschland in einen neuen Abschnitt eingetreten war. Infolge der Umwandlung Westdeutschlands in einen NATO-Staat, des Übergangs der herrschenden imperialistischen und militaristischen Kreise der westdeutschen Bundesrepublik zur atomaren Aufrüstung wurde die Sicherung des Friedens zum Hauptinhalt der Deutschlandfrage. Die Lösung der nationalen Frage machte es unter den neuen Bedingungen erforderlich, vor allem den Frieden zu sichern, die friedliche Koexistenz in Deutschland durchzusetzen und durch die weitere Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik und die Bändigung und Zurückdrängung des Militarismus in Westdeutschland die Voraussetzungen für die Wiederver-